

Die Debatte über die Terminologie und Definition von Sprachentwicklungsstörungen – ein Zwischenstand

Vortragende/r

Prof. Dr. Susanne Vogt

Logopädin

Hochschule Fresenius

FB Gesundheit und Soziales

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Nach einer langwierigen Debatte unter Expert*innen über die Fähigkeitsprofile von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen (SES) hat international eine Neuausrichtung der Terminologie und Definition von SES stattgefunden. Als Folge wurde unter anderem der Begriff „Specific Language Impairment“ durch „Developmental Language Disorder“ ersetzt (Bishop, Snowling, Thompson, Greenhalgh & CATALISE-2 Consortium, 2017).

Methode/Vorgehen

Inzwischen hat die Debatte auch den deutschsprachigen Raum erreicht und in hiesigen Fachkreisen eine – kontrovers geführte - Diskussion über die Auswirkungen der internationalen Perspektive für die deutschsprachigen Länder in Gang gesetzt.

Ergebnis

Diese Diskussion in konstruktive Bahnen zu lenken haben sich seit 2018 unter Federführung der GISKID als unabhängige Fachgesellschaft für interdisziplinäre Spracherwerbsforschung und kindliche Sprachstörungen im deutschsprachigen Raum Expert*innen verschiedener Disziplinen auf den Weg gemacht.

Schlussfolgerung

Ziel ist eine einheitliche Terminologie bei Sprachentwicklungsstörungen im deutschsprachigen Raum. Hierzu bedarf es einen möglichst breiten Konsens zu finden, der sich an der internationalen Perspektive orientiert, gleichzeitig aber die spezifischen Rahmenbedingungen in den deutschsprachigen Ländern im Blick behält.

Relevanz für die logopädische Praxis

Im Vortrag wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion gegeben.

Mitautor/innen Abstract

Literatur

Fachjournals

1. Bishop, D. V. M., Snowling, M. J., Thompson, P. A., Greenhalgh, T. & CATALISE-2 consortium. (2017)

Journal of Child Psychology and Psychiatry. Phase 2 of CATALISE: A multinational and multidisciplinary Delphi consensus study of problems with language development: Terminology, 58: 1068-1080

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben